

Andacht

Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls am 9. April 2020
(Gründonnerstag)

ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

Votum¹ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Lied** Das Wort geht von dem Vater aus (EG 223), Verse 1-3

Psalm 111 ¹ Halleluja! Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen
im Rate der Frommen und in der Gemeinde.

² Groß sind die Werke des HERRN;
wer sie erforscht, der hat Freude daran.

³ Was er tut, das ist herrlich und prächtig,
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

⁴ Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige HERR.

⁵ Er gibt Speise denen, die ihn fürchten;
er gedenkt auf ewig an seinen Bund.

⁶ Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,
dass er ihnen gebe das Erbe der Völker.

⁷ Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;
alle seine Ordnungen sind beständig.

⁸ Sie stehen fest für immer und ewig;
sie sind geschaffen wahrhaftig und recht.

⁹ Er sandte Erlösung seinem Volk
und gebot, dass sein Bund ewig bleiben soll.
Heilig und hehr ist sein Name.

¹⁰ Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang.
Wahrhaft klug sind alle, die danach tun.
Sein Lob bleibet ewiglich.

¹ Alle können sich mit dem Kreuzeszeichen segnen.

* kann entfallen

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Lesung
Joh 13,1–
15,34–35

Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. Und nach dem Abendessen – als schon der Teufel dem Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, ins Herz gegeben hatte, dass er ihn verriete; Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging – da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war. Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße?

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren.

Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen!

Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir.

Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!

Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; er ist vielmehr ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle.

Denn er wusste, wer ihn verraten würde; darum sprach er: Ihr seid nicht alle rein. Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe? Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. Denn **ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.**

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt.

Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Auslegung

Zuspruch und Anspruch des biblischen Zeugnisses können auf verschiedene Weise zur Geltung kommen:

- Eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer legt das Bibelwort aus.
- Ein Gespräch über das biblische Wort sollte angestrebt werden.
- Eine Zeit der Stille gehört dazu.
- Zum Abschluss kann der Bibeltext noch einmal gelesen werden.

Lied*

Das Wort geht von dem Vater aus (EG 223), Verse 4-6

* kann entfallen

FÜRBITTE UND SENDUNG

Fürbitten²

Feiert noch einmal! Feiert nicht allein.

Feiert gemeinsam mit den Nachbarn, mit den Kindern,
mit den Freundinnen und Liebsten,

setzt euch noch einmal an die festliche Tafel und dann brecht auf.

Der Engel des Herrn nimmt euch unter seine Flügel.

Das waren die Worte für unsere Mütter und Väter.

Welche Worte hast du für uns, Barmherziger?

Du, Schöpfer, du Ursprung unseres Lebens.

Es ist mühsam, ohne die Liebsten zu feiern.

Sie fehlen uns.

Nimm sie unter deinen Schutz – erbarme dich.

Es ist bedrückend, die Nachrichten zu verfolgen.

Sie machen uns Angst.

Gedenke der einsam Sterbenden, der Eingeschlossenen,
derer, die ohne Schutz und Hilfe sind.

Nimm sie unter deinen Schutz – erbarme dich.

Es macht müde, so hilflos zu sein, sich Sorgen um die Zukunft zu machen,
die Unsicherheit zu ertragen.

Nimm uns Verunsicherte,

uns Erschöpfte und Suchende unter deinen Schutz – erbarme dich.

Es ist ermutigend die Heldinnen und Helden dieser Tage zu sehen,

die Krankenschwestern, die Ärzte und Forscherinnen,

die Erzieherinnen, Verkäuferinnen, Musiker,

die Busfahrer, unsere Politikerinnen und Politiker.

Nimm sie unter deinen Schutz – erbarme dich.

Welche Worte hast du für uns heute, Jesus Christus?

Feiert auch heute, sagst du uns.

Feiert nicht allein. Tut dies zu meinem Gedächtnis, sagst du uns.

Du gibst dich für uns hin.

Du verbindest uns in dir.

Du teilst dich selbst aus,

damit wir leben, aufatmen

und die Zukunft gewinnen.

Es ist ein Glück, dir zu vertrauen

heute, in diesen Tagen und immer.

Stille

² Das gemeinsame Gebet kann mit einem gedruckten Gebetstext, einem vorbereiteten Gebet oder dem folgenden Wechselgebet eröffnet werden. In einer anschließenden Zeit der Stille sollte der spontanen Bitte und Fürbitte aus dem Kreis der Teilnehmenden Raum gegeben werden. Durch gesungene oder gesprochene Bittrufe kann die Gemeinde darauf antworten. Quelle: Gebet für Gründonnerstag - Donnerstag, 09. April 2020 (<https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php?litDay=27#archiv>)

Erhöre uns Gott und nimm unser Gebet an
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Vaterunser Vater unser im Himmel ...

Amen

Credo Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ... und das ewige Leben.
Amen.

Segen Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.